Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 5

Artikel: Sahara-Flug

Autor: Mittelholzer, Walter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752721

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

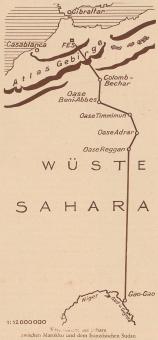
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



die von kühnen französischen Militärfliegern im einmotorigen Flugzeug gemacht worden sind und bei denen viele der Tapfern spurfos verschwanden. — Die Bestrebungen zu einer regel-mißigen und sichern Ueberfliegung der Sahara sind keine rein sportlichen Angelegenheiten, sondern sind der erten Schritte professen sich sie verschwanden von der sind der erten Schritte betragen, der in Zukunft wahrscheinlich noch eine außergewöhnlich große Rolle spielen wich.





In der Luft zwischen Reggan und Gao. Um Sandstürmen und Gegenwinden gewachen zu sein, laben wir noch vier Fäser Benzin in die Kabine hineingenommen. Kapitän Wood und Mechaniker Wegmann pumpen es in die obern Flügeltanks. Die Luft ist diesig, es ist schwer, die Flüghblie zu bestimmen und die Horizontale ohne Instrumente genau einzuhalten



Eingeborenen-Siedlung in den Oasen von Reggan. Die Häuser sind aus luftgetrockneten Lehmziegeln gebaut



Die Ankunft in Gao. – Welcher Gegensatz zu allem was wir hinter uns haben. Welcher Gegensatz zu den Menschenrassen der Oasen und welcher Kontrast in Bezug auf Landshaft und Vegetation! Auf den schwarzen Leibern findet man allerlei Kleidungsstücke ruropäischer Herkunft, etwas mangelhaft und abgetragen, aber hier doch als Ausdruck der Eleganz gemeint

Von Fes nach dem Niger Von Walter Mittelholzer

Am 12. Dezember flogen wir von Fes ab, überquerten den mittleren Atlas und landeten nach
zweieinhalb Stunden in Colomb Bechar, bereits mitten in der Wiste. Wir setzen am folgenden Tag die
Reise fort, madtten eine Zwischenlandung in eine
Reise fort, madtten eine Zwischenlandung in eine
Reise fort, madtten eine Zwischenlandung in eine
Reise fort, matten eine Arbeitstellung in eine Arlart, das in der Gruppe der Tuat-Oasen liegt.

Am 14. Dezember ging die Reise bis Reggan. Dort
lagerte der vorausgeschickte Brennstoff, und wir nahmen mit Hille der schwarzen Soldaten Hof Liter
ein. Bereits am mei 1200 Flugkliometer messende
Stredes von Reggan nach Goa am Bogen den Nigerdiusses. Sieben Flugstunden gings über das vollständig wasserlose, menschenlerer und gefürstette Gebiet der Hamadas von Tanesrouft, mit neuen, ungewöhnten Gefahren für Maschine und zustunophärische Verhältnisse, welche die Orientierung erschwerten, ungentigende Karten und unter uns eine
ungeheure Wüste bald aus Fels, hald aus Sand.

Es gibt vom Reggan nach Gao eine Autopite, angelegt von einem Kühnen französischen Offizier, untergroßen Gefahren hald unauffindbar, venn ein über
Felsiges Gebier führt, ist die einzige Stelle im UmKreis von Hunderten von Kilometern, in der wir im
Falle einer Notlandung allenfalls auffindbar wären.
Jede Landung außerhalb dieser Autopite bedeutet
den sichern Tod. — Umere dreimtorrige Maschings
starkert Sicherheiten, als jene Versuche sie aufwissen,



Oberse Trinquet, Kommandant der Region von Colomb Bechar, dem wir für seinen außerordenlich liebenwindigen Emplang zu Dank verpflichtet sind. Von Colomb Bechar unbmen wir 60 Kilo Poest für die französischen Truppen in den Oasen mit. – Rechts von ihm Kapitän Paolacci, ein Korse, der mit Hilfe der Autopitze mit einem Militärfülgezen die erzer Traversierung der Sahara ausführte



Ein Offizier und 'zwei Unteroffiziere der "Tirailleurs Sahariensdie uns in Beni Abbis bei der Zwischenlandung mit unsverhohle nem Erstaunen empfingen. Sie verbringen hier zwei Dienstjahre tragen weiße Pluderhosen und Sandalen und ertragen im Somme Temperaturen bis 50° am Schatten

Ueber den Sanddüne in der Gegend von Ber Abbés. Der flegsand i hier in Bergen bis z 200 m Höhe aufgehäuf Wie ein Meer liegen i blendendom Olase di gelben Weiten unter un und sower die Blide reichen, in einer Breit von zirka 200 km un 500 km in der Läng dehnt sich hier das



